

Hagedorn, Friedrich von: Reue über eine nicht begangene Bosheit (1731)

1 Ein Weib, die Lais ihrer Zeit,
2 Gerieth in seltne Traurigkeit,
3 Als ihr Verehrer fliehen mußte.
4 Mit Recht, sagt' ihre Nachbarin,
5 Liegt dessen Absein dir im Sinn,
6 Der dich so schön zu lieben wußte.

7 Die theure Nymphe sprach: Ach ja!
8 Sein Abzug geht mir etwas nah;
9 Doch darum kann ich mich nicht fassen,
10 Daß ich ihm, als er Abschied nahm,
11 Da er durch mich um Alles kam,
12 Den schönen Mantel noch gelassen.

(Textopus: Reue über eine nicht begangene Bosheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/411>)